

Autorenrichtlinien speziell für die PPMp

Manuskript bitte online einreichen unter: <https://mc.manuscriptcentral.com/ppmp>

	Originalarbeit	Kurzmitteilung (short communication)	Übersichtsarbeit	Kasuistik	Diagnostische Verfahren	Aktuelle psychosomatische und psychotherapeutische Behandlungsansätze	Studienprotokolle
Rubrik	In Originalarbeiten werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die mithilfe eigener Untersuchungen gewonnen wurden, dargestellt und diskutiert.	Kurzmitteilungen fassen neu gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse kurz zusammen. Sie sind im Interesse der Leser der PPMp besonders erwünscht und können beschleunigt veröffentlicht werden.	Ziel von Übersichtsarbeiten ist es, unter Einbeziehung der zur Verfügung stehenden Literatur die aktuelle Forschungssituation zu einem Thema darzustellen und kritisch zu diskutieren.	In Fallberichten werden klinische Fälle dargestellt, die besonders interessant und für die Fort- und Weiterbildung wertvoll erscheinen. Die Fälle sollen auch im Hinblick auf die aktuelle Literatur diskutiert werden.	Die Rubrik „Diagnostische Verfahren“ ermöglicht es, psychologische Testverfahren, Interviewmethoden u. ä. im Hinblick auf spezifische Fragestellungen darzustellen.	Ziel von Beiträgen dieser Rubrik ist es, interessante neuartige Therapiemanuale, Therapiekonzepte oder klinische Modelle mit hoher Praxisrelevanz vorzustellen.	Studienprotokolle sollen die wichtigsten Merkmale einer Forschungsvorhabens beschreiben.
Besonderheiten der Rubrik				Die Schilderung der Krankheitsfälle darf ausschließlich in anonymisierter Form erfolgen. Zusätzlich müssen die Autoren darlegen, dass die informierte Zustimmung des Patienten zur Darstellung seines Falls in Form einer Kasuistik eingeholt wurde.	Testbesprechungen oder erstmalige Beschreibungen eines Instruments sind nicht gewünscht, sondern vielmehr Validierungsstudien oder Präsentationen von Norm- und Cutoff-Werten an geeigneten repräsentativen oder klinischen Stichproben.	Voraussetzungen für Beiträge dieser Rubrik sind: <ul style="list-style-type: none"> • Positives Votum des zuständigen regionalen oder institutionellen ethischen Komitees oder einer staatlichen Behörde • Wenn eine Drittmittelförderung erfolgt, sollte das Studienprotokoll vorab bereits begutachtet sein. 	
Titel	Deutsch und Englisch. Kurz, prägnant, informativ, max. 200 Zeichen (inkl. Leerzeichen) für jede Sprache						
Schlüsselwörter	3-5 Schlüsselwörter in Deutsch und Englisch						

	Originalarbeit	Kurzmitteilung (short communication)	Übersichtsarbeit	Kasuistik	Diagnostische Verfahren	Aktuelle psychosomatische und psychotherapeutische Behandlungsansätze	Studienprotokolle
Zusammenfassung (Abstract)	Deutsche und englische Zusammenfassung zusammen max. 5.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Für eine möglichst klare Gliederung empfiehlt sich folgender Aufbau: <ul style="list-style-type: none"> • Ziel der Studie/Objective (kurze Beschreibung von Anlass und Ziel der Arbeit) • Methodik/Methods (Grundzüge des Vorgehens) • Ergebnisse/Results (knappe Schilderung der wesentlichen Befunde) • Diskussion/Discussion (Befundinterpretation) • Schlussfolgerung/Conclusion (Quintessenz der Befundinterpretation) 						
Umfang	38.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	50.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	21.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	32.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	21.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	38.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
	Sollte Ihr Beitrag den genannten Umfang überschreiten, erheben wir eine Seitengebühr von 160,- € pro Druckseite.		Sollte Ihr Beitrag den genannten Umfang überschreiten, erheben wir eine Seitengebühr von 160,- € pro Druckseite.				
	Der Umfang wird einschließlich folgender Elemente gezählt: Titelseite, Abstract, Haupttext, Fazit, Literaturverzeichnis. Für jede Abbildung und Tabelle, die im Beitrag abgedruckt wird, vermindert sich diese Gesamtlänge: bei „normalen“ Abbildungen / Tabellen (ca. ½ Druckseite groß) um ca. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen						
Aufbau	Gliederung nach: <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung • Material und Methoden • Ergebnisse • Diskussion • Fazit für die Praxis/ Schlussfolgerung 		Textstrukturierung durch: <ul style="list-style-type: none"> • Zwischenüberschriften • Spitzmarken • Infoboxen • Merksätze (pro Seite einen) • Fazit für die Praxis 		Stets genannt werden sollten: <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten psychometrischen Kennwerte (ggf. Verweise auf andere Publikationen), • Umfang bzw. Itemzahl, Bearbeitungszeit, 	Textstrukturierung durch: <ul style="list-style-type: none"> • Zwischenüberschriften • Spitzmarken • Infoboxen • Merksätze (pro Seite einen) • Fazit für die Praxis 	Gliederung nach: <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung • Ziel der Studie • Studiendesign • Zielparameter • Probandenrekrutierung • Behandlung • Studienablauf • Ethische Aspekte

	Originalarbeit	Kurzmitteilung (short communication)	Übersichtsarbeit	Kasuistik	Diagnostische Verfahren	Aktuelle psychosomatische und psychotherapeutische Behandlungsansätze	Studienprotokolle
					<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe, • Einsatzmöglichkeiten und Einsatzgrenzen. Es sollte deutlich werden, welche Version dargestellt wird, ob es anderssprachige Versionen gibt etc. Auch Hinweise auf Normen und spezifische Interpretationshilfen der Ergebnisse sollten nicht fehlen.		Für die Studie muss ein positives Votum der zuständigen Ethikkommission vorliegen.
Fazit für die Praxis	ca. 3-5 Sätze Kernaussagen mit konkretem Praxisbezug (max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)						
Verweise	vollständige Abbildungs- und Tabellenverweise: im Text chronologisch, jeweils als „Abb....“ und „Tab....“ zu bezeichnen Literaturverweise: arabisch nummeriert gemäß der Reihenfolge des Erscheinens im Text. Im Text müssen die Verweiszahlen in eckigen Klammern vollständig dargestellt werden. Am Ende der Arbeit werden die Literaturstellen in Zitationsreihenfolge aufgeführt und nach untenstehenden Mustern zitiert.						
Literaturhinweise	max. 30	max. 15	max. 50	max. 20	max. 25	max. 20	max. 30
Zitierweise	<p>Zeitschriften: Freyhardt P, Zeller T, Kroencke TJ et al. Plasma Levels Following Application of Paclitaxel-Coated Balloon Catheters in Patients with Stenotic or Occluded Femoropopliteal Arteries. Fortschr Röntgenstr 2011; 183: 448–455</p> <p>Online-Publikationen: Naßenstein K, Nensa F, Schlosser T et al. Cardiac MRI: T2-Mapping Versus T2-Weighted Dark-Blood TSE Imaging for Myocardial Edema Visualization in Acute Myocardial Infarction. Fortschr Röntgenstr 2013; doi:10.1055/s-0033-1350 516</p> <p>Bücher: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (eds). Radiologische Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 261</p> <p>Buchkapitel: Schild H, Rudiger J. Ellenbogengelenk. In: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (eds). Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 331–352 (sind mehr als 3 Autoren angegeben, bitte mit „et al.“ abkürzen)</p> <p>Die bibliografische Abkürzung der PPM lautet: Psychother Psych Med</p>						
Abbildungen	<ul style="list-style-type: none"> • jeweils als einzelne Datei (nicht in Word eingebettet) • Format .jpg, .tif oder .png • Auflösung 300 dpi bei mindestens 8 cm Breite. • Abbildungslegenden: Abbildungen stets mit Legende. Teilabbildungen, die mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d...) gegliedert sind, benötigen eine ebenso gegliederte Legende. Bitte beachten Sie: Wir können leider keine Abbildungen annehmen, die bereits in Büchern, Zeitschriften oder elektronischen Produkten anderer Anbieter (inkl. Webseiten) publiziert worden sind oder an denen ein Dritter Nutzungsrechte hat (z.B. Arbeitgeber). Der Grund: Auch gegen Lizenzgebühr ist es kaum noch möglich, die Nutzungsrechte in dem für uns erforderlichen Umfang zu erhalten. Bitte zahlen Sie deshalb keine Lizenzgebühren (z.B. bei „RightsLink“ / Copyright Clearance Center) – auch die Standard-Lizenzverträge von „Creative Commons“ sind für eine Publikation leider nicht ausreichend. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zur Abbildungsverwendung haben.						

	Originalarbeit	Kurzmitteilung (short communication)	Übersichtsarbeit	Kasuistik	Diagnostische Verfahren	Aktuelle psychosomatische und psychotherapeutische Behandlungsansätze	Studienprotokolle
	Sind Personen erkennbar, benötigen wir eine schriftliche Einverständniserklärung der abgebildeten Personen.						
Tarnnamen / Fake-Namen / erfundene personenbezogene Daten	<p>Daten zu realen Personen müssen nach Thieme-Vorgabe systematisch verfremdet werden, um Persönlichkeitsrechte zu schützen und um jederzeit Tarnnamen als solche identifizieren zu können. Wenn eine oder mehrere Personen in Abbildungen und Texten mit fiktiven Namen versehen werden müssen, sind die folgenden Möglichkeiten anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelne Personen (z.B. einzelne Personen auf Formularen / beispielhaft ausgefüllten Rezepten / Vorlagen): <ul style="list-style-type: none"> ○ männlich: Herr M., M. Mustermann, Max Mustermann ○ weiblich: Frau M., E. Musterfrau, Erika Musterfrau • Mehrere Personen (z.B. für beispielhafte Tabellen / Schaubilder / Übersichten / komplexere Fallbeispiele usw.): <ul style="list-style-type: none"> ○ männlich: Alexander, Alfred, Felix, Johannes, Julius, Karl, Leon, Ludwig, Niklas, Samuel ○ weiblich: Anna, Charlotte, Clara, Emma, Frieda, Johanna, Laura, Lena, Mia, Sophie • Einsatz von Nachnamen: Im Standard werden nur abgekürzte Nachnamen verwendet. Zulässige Abkürzungen lauten: B., D., L., M., N., P., R., S., T. Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene deutsche Nachnamen zulässig: Bauer, Müller, Meyer, Schneider, Fischer. • Einzelne Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> ○ männlich: Mr. D., J. Doe, Jon Doe ○ weiblich: Ms. D., J. Doe, Jane Doe • Mehrere Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> ○ männlich: Andrew, Charles, David, George, James, Michael, Matthew, Robert, Thomas, William ○ weiblich: Anne, Bridget, Catherine, Emily, Elizabeth, Jane, Melissa, Sarah, Susan, Victoria • Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene englische Nachnamen zulässig: Brown, Jones, Smith, Taylor, Williams. • Falls Namen aus weiteren Sprachräumen benötigt werden (z.B. türkische, russische, spanische Namen), müssen diese im Text, bei Abbildungen auch in der Bildunterschrift, unmissverständlich als redaktionell veränderte Namen ausgewiesen werden (z.B. durch Fußnote oder nachgestellt in Klammern: „Name redaktionell verändert“). • Weitere erfundene Daten werden kombiniert mit dem Wort „Muster“ bzw. im Englischen „Sample“ (z.B. Musterfirma, Musterinstitut, Sample Company, Sample Institute); zudem gilt für <ul style="list-style-type: none"> ○ Adressen: Musterstraße 123, 1234 Musterstadt ○ Geburtsdatum ohne Zahlen: TT.MM.JJJJ ○ Telefonnummer: (01234) 56789-0 ○ Medikamente: Mustermedikament <p>Befund: Musterbefund</p>						
Tabellen	<ul style="list-style-type: none"> • als Worddokument; immer mit Tabellenkopf und -legende • Upload in Scholar One Manuscripts: für den Abdruck mit File Designation: „3. Table“, als Online-Zusatzmaterial mit File Designation: „4. Supplemental File (for Online Publication)“ 						
Zusatzmaterial	Zusätzliche Informationen zu den Manuskripten können online eingestellt werden (z. B. Videos, Audiodateien, Protokollbogen, Therapie- und Diagnostikvorlagen, Merkblätter etc.). Das Zusatzmaterial kann über „Scholar One Manuscripts“ als „Supplemental Files (for Online Publication)“ hochgeladen werden.						